



### Welche Patientinnen und Patienten profitieren am meisten?

Von der Medikationsberatung profitieren in besonderem Maße chronisch kranke Patientinnen und Patienten mit Polymedikation, da diese ein erhöhtes Risiko für das Auftreten arzneimittelbezogener Probleme haben. Neben den haus- und fachärztlich verordneten Arzneimitteln wird oft zusätzlich eine Reihe von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln in der Selbstmedikation angewendet.

Interaktionen, Doppelmedikationen, Anwendungsprobleme, mangelnde Therapietreue, die Anwendung ungeeigneter Arzneimittel, eine grundsätzlich ungeeignete Selbstmedikation oder andere arzneimittelbezogene Probleme können die Folge sein.

Die Medikationsberatung ist eine neue Dienstleistung in unserer Apotheke. Damit leisten wir einen weiteren Beitrag zur Arzneimitteltherapiesicherheit. In einem Gespräch mit der Patientin und dem Patienten erfassen wir die Vielzahl der angewandten Arzneimittel der Dauer-, Akut- und Bedarfsmedikation. Wir prüfen die Medikation systematisch auf manifeste und potenzielle arzneimittelbezogene Probleme, evaluieren und dokumentieren diese. Im Bedarfsfall werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen und gemeinsam Lösungen für relevante Probleme bei der Medikation suchen.



Die Medikationsberatung ist ein Angebot Ihrer



## Medikationsberatung

Das leisten wir für unsere Patientinnen und Patienten

# Kennen wir wirklich alle Arzneimittel, die unsere Patientinnen und Patienten anwenden?



## Das leisten wir für unsere Patientinnen und Patienten:

- » Wir unterziehen die gesamte Medikation einer pharmazeutischen Prüfung zur Arzneimitteltherapiesicherheit.
- » Gemeinsam mit Ihnen suchen wir Lösungen zur Vermeidung relevanter arzneimittelbezogener Probleme.
- » Wir unterstützen die Patientinnen und Patienten bei der korrekten Anwendung der Arzneimittel.
- » Wir fördern die Therapietreue durch ein maßgeschneidertes Konzept.
- » Wir erstellen einen aktuellen Medikationsplan und bitten die Patientin und den Patienten diesen beim nächsten Termin mit Ihnen mitzubringen und zu besprechen.

## Was sind die Ziele der Medikationsberatung?

Etwa jedem zehnten GKV-Versicherten werden fünf oder mehr Arzneimittel als Dauermedikation verordnet, wobei dieser Anteil bei den über 65-jährigen auf rund 42 % steigt. Hinzu kommt noch die Selbstmedikation.

Polymedikation erhöht die Wahrscheinlichkeit für eine mangelnde Therapie- und Einnahmetreue. Das Risiko für Interaktionen, unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Krankenhausaufnahmen steigt.

Es ist unser Ziel, mit Hilfe der Medikationsberatung die Arzneimittelrisiken zu minimieren und die Effektivität der Arzneimitteltherapie zu erhöhen.

